

## „ Chreedsdachszauber “ beim Karate – Club Bonn I im Hännischen Theater Köln



Da strahlten die Augen der Karate-Kids und die der Eltern zugleich. Der Vorstand des KC Bonn I hatte sich zum 40jährigen Jubiläum des Vereines einmal mehr einen besonderen Höhepunkt ausgedacht.

Das traditionsreiche und über 200 Jahre alte Stockpuppen und Marionetten – Theater Kölsch Hännischen war das Ziel für die vorweihnachtliche Einstimmung. In diesem Theater findet der Besucher alle Kölner Originale wieder – natürlich neben Hännischen und Bäbelchen die weltbekannten Figuren „ Tünnes und Schäl “.

68 Teilnehmer fanden sich natürlich zunächst am Kölner Dom ein. Die Führung hatte der KC-Gründer Hans Olck übernommen, selbst ein Kölner Urgestein. Im Dom erklärte die Historie des Weltkulturerbes, seiner großen geschichtlichen Bedeutung in den beiden Weltkriegen, aber auch die kleinen Anekdoten, die zur Geschichte des Domes gehören, wie der auch von den weltbekannten Komponisten und Sängern des Kölner Karnevals immer wieder besungene Dom als Lebensinhalt von Köln.

Über einen der vielen Weihnachtsmärkte in Köln ging es an den Gedenkstätten der Kölner Originale wie Willi Ostermann ( Komponist und Sänger ), Willi Millowitsch und eben Tünnes und Schäl zum Theater. In, für jeden verständlichem Kölsch, erlebten die KC`ler ein wunderschönes Weihnachtsmärchen. Besonders begeistert aufgenommen wurde die Antwort

eines Engels, als dieser auf die Frage der kleinen Engel, was denn in den Paketen sei, antwortete: „ und hier ist eine große Kiste mit 60 schwarzen Gürteln für den Karate – Club Bonn I, der hat Jubiläum und ist extra zu uns gekommen. “



Mit der Gewissheit, einen wunderschönen Nachmittag verbracht zu haben, ging es leider viel zu früh über den Weihnachtsmarkt zurück zum Hauptbahnhof um die Heimreise anzutreten.

Wilfried Schulz